

Absender: Anwohner der Geschwister-Scholl-Straße in 48329 Havixbeck

An den Rat der Gemeinde Havixbeck
über die Hauspost der Gemeinde Havixbeck

vorab per E-Mail an die Fraktionsvorsitzenden der
SPD, CDU, die Grünen und FDP



Havixbeck, 15. Oktober 2023

Antrag auf Durchfahrtsverbot der Geschwister-Scholl-Straße im Ein- und Ausfahrtbereich Joseph-Heydt-Straße für Nichtanlieger für PKW und LKW

Sehr geehrte Mitglieder des Rates der Gemeinde Havixbeck,
sehr geehrte Fraktionsvorsitzende,

wir, als Anlieger der Geschwister-Scholl-Straße, möchten den Antrag stellen, die Durchfahrt der Geschwister-Scholl-Straße im Ein- und Ausfahrtbereich Joseph-Heydt-Straße für Nichtanlieger für PKW und LKW zu sperren.

Begründung:

Durch die Einbahnstraßenführung und die Durchfahrtsbeschränkung für Anlieger der Schulstraße ist die Verkehrsmenge für die Geschwister-Scholl-Straße durch PKW und LKW stark angestiegen.

Aus dem Ortskern kommend wird die Geschwister-Scholl-Straße durch 3 Einfahrtrichtungen frequentiert: einmal aus Richtung Schulstraße, vom Bellegarde Platz aus und von der Hauptstraße kommend, außerdem schließt sich die Johannesstraße (einschließlich Nebenstraßen) an, die ebenfalls in die Geschwister-Scholl-Straße mündet.

Viele PKW- und LKW-Fahrer, die nicht mehr von der Schützenstraße aus kommend in die Schulstraße einbiegen können, nutzen nun als nächste Einmündung in Richtung Ortskern die Geschwister-Scholl-Straße. Bevor die Schulstraße Einbahnstraße mit Durchfahrtsverbot für Nichtanlieger wurde, hat sich der Verkehr breiter verteilt, nun kanalisiert sich der Verkehr in der Geschwister-Scholl-Straße.

Unseres Erachtens nach ist die Geschwister-Scholl-Straße für diese erhöhte Verkehrsmenge gar nicht ausgelegt, da sie in den 1960er Jahren für wesentlich weniger PKW-Verkehr als heute und für Fußgänger geplant und gebaut wurde. Die Geschwister-Scholl-Straße wird durch sehr viele Fußgänger ((Schul-)Kinder, Rollstuhlfahrer, sehr viele ältere Menschen mit Rollator oder auch Familien mit Kinderwagen) und Radfahrer aus den Wohngebieten Schlaubach, Beekenkamp, Pieperfeld und Stopfer sowie der Schützenstraße und der Joseph-Heydt-Straße genutzt, auch als Schulweg. In Zukunft wird noch das in Planung befindliche Baugebiet Münsterstraße hinzukommen. Die Geschwister-Scholl-Straße besitzt aber gar keinen Fußweg! In den Spitzenzeiten des Verkehrsaufkommens ist dann zu beobachten, wie sich Autofahrer, Schulkinder, Fußgänger und Radfahrer aneinander vorbeischieben, denn Begegnungsverkehr von 2 Autos ist nur eingeschränkt möglich, da fehlt es an Straßenbreite und Ausweichmöglichkeit. Bei Begegnungen von 2 Autos wird dann entweder auf die Privatparkplätze der Anlieger oder in den Vorgarten ausgewichen. Dabei spielt natürlich auch der Pendelverkehr der Eltern der in der Schulstraße befindlichen weiterführenden Schule und der Grundschule (Parkplatz Bellegarde Platz) eine Rolle. All diese Eltern kommen mit dem PKW, um ihre Kinder zur Schule zu bringen, um am Nachmittag wieder zu kommen um ihre Kinder abzuholen, dabei frequentieren sie jeder 4x am Tag die Geschwister-Scholl-Straße. Auch hier wirkt sich das Durchfahrtsverbot und die Einbahnstraßenregelung der Schulstraße für unsere Straße aus!

Die Sicherheit der Fußgänger, vor allem der (Schul)Kinder, Rollstuhlfahrer, sehr viele ältere Menschen mit Rollator oder auch Familien mit Kinderwagen und Radfahrer ist nicht gegeben.

Durch zahlreiche Beobachtungen der Anlieger wurden brenzliche und gefährliche Situationen der vielen Fußgänger und Radfahrer mit dem PKW- und LKW-Verkehr, deren Fahrer oft ungeduldig sind, da die Straße ja nicht breit ist und ein zügiges vorankommen erzielt werden soll, beobachtet. Fußgänger und Radfahrer werden waghalsig überholt, ohne den notwendigen Sicherheitsabstand. Besonders gefährdet sind hier die vielen Schulkinder und Fußgänger.

Der Begegnungsverkehr und das inzwischen hohe Verkehrsaufkommen sind eine Belastung für alle Nutzer und Anlieger, auch für die Anlieger der Hauptstraße, deren Parkplätze an die Geschwister-Scholl-Straße grenzen.

Ein weiterer Gefahrenschwerpunkt ist auch der Ein- und Ausfahrtbereich Joseph-Heydt-Straße / Geschwister-Scholl-Straße. Auch wenn die Ausfahrt durch ein Stop-Schild gekennzeichnet ist, so muss man als PKW- oder LKW-Fahrer doch weit genug aus der Geschwister-Scholl-Straße rausfahren, um Einsicht in die Joseph-Heydt-Straße zu erhalten. Nicht selten müssen auch da Fußgänger und Radfahrer ausweichen.

Will ein PKW aus der Geschwister-Scholl-Straße rausfahren, kann ein anderer PKW von der Joseph-Heydt-Straße kommend nicht gleichzeitig einbiegen, da die Straßeneinfahrt zu schmal für 2 PKWs ist. Dann muss entweder der eine Fahrer zurücksetzen und zwischen den Hauswänden rangieren! oder der andere auf seine Vorfahrt verzichten. Eine Ausweichmöglichkeit für Fußgänger und Radfahrer gibt es auch an dieser Stelle nicht. Ein generelles Durchfahrtsverbot für Nichtanlieger für PKW und LKW an dieser Stelle würde die Gefahrensituationen vermeiden.

Außer Acht lassen dürfen wir als Anlieger auch nicht die Abnutzung der Geschwister-Scholl-Straße durch die erhöhte Verkehrsmenge, insbesondere durch die PKW und LKW. Sollte die Straße aufgrund der größeren Verkehrsmenge schneller sanierungsbedürftig werden, wären wir als Anlieger dann finanziell gefragt, auch dagegen möchten wir uns verwahren!

Gern sind wir bereit, unsere Erfahrungen bei der Antragsbehandlung in den Ausschüssen einzubringen.

In diesem Sinne bitten wir um Genehmigung und Umsetzung unseres Antrages.

Mit freundlichen Grüßen

